

Bornemann · Piepmeyer

Weihnachts-  
*Schöne Männer*



*Rote Verführer  
für kalte Tage*

**SUBITO!**



*Für Peter Kluge  
(Weihnachtsfan)*

Der Sammler  
Winfried Bornemann  
freut sich über  
Korrespondenz oder  
Bilder von anderen  
Freunden schöner  
Weihnachtsmänner.  
Zusendungen an E-Mail  
wibornemann@web.de  
oder an den Verlag.

© 2006 **Subito!**  
in der  
Baumhaus Verlag GmbH  
Frankfurt am Main  
Alle Rechte vorbehalten

ISBN-10:  
3-8339-4504-4  
ISBN-13:  
978-3-8339-4504-5

Layout:  
Nikolaus Hodina  
Printed in Germany

Gesamtverzeichnis  
schickt gern:

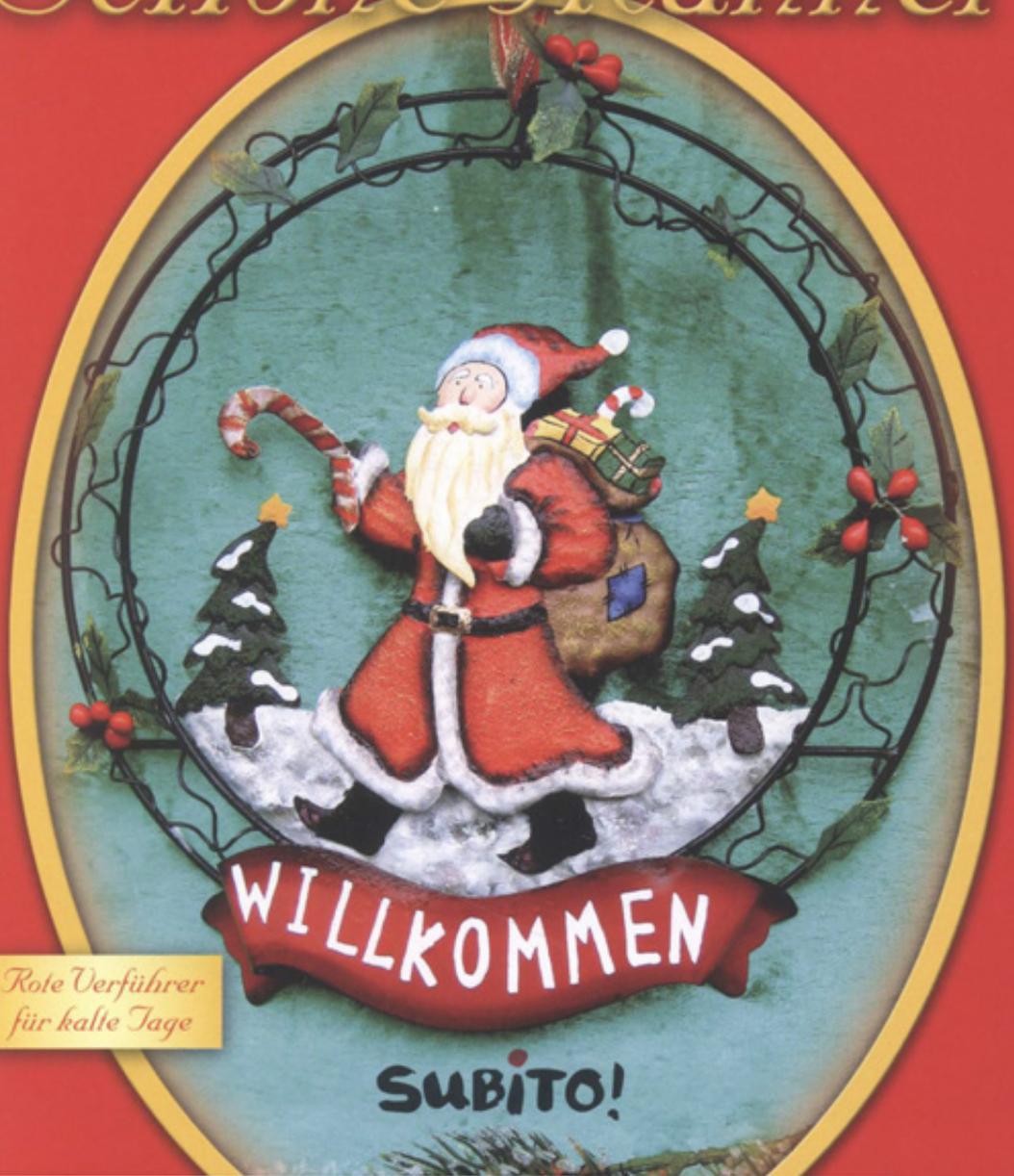
**Subito!**  
Juliusstraße 12  
D-60487 Frankfurt am Main  
<http://www.subito-verlag.de>

5 4 3 2 1 06 07 08 09 2010



Winfried Bornemann · Jochen Piepmeyer

Weihnachts-  
*Schöne Männer*



*Rote Verführer  
für kalte Tage*

**SUBITO!**



## Schöne Männer ...

... kann es nicht genug geben! Und deswegen kommt es alljährlich im Dezember zur Invasion der Weihnachtsmänner und die Flut der roten Herzensbrecher nimmt zu. An jeder Ecke, in jedem Schaufenster strahlen uns diese winterlichen Verführer an.

Einige von uns finden diese Kerle so hinreißend, dass sie sich Schoko-Exemplare zum Entkleiden und Vernaschen besorgen und diese schlichtweg verputzen. Schade drum! Aber gut, dass es mit den meisten unserer Helden nicht so einfach ist. An denen könnte man sich nämlich die Zähne ausbeißen. Und gerade diese harten Burschen möchten wir vorstellen. Vergessen wir die Stoff- und Pappmänner, diese Wattefritzen zum Rupfen!

Echte Kerle sind gefragt, gut trainierte (ob durch Säckeschleppen, Hanteln oder Biere und Chips), charaktervolle Mimen. Von denen sind manche so heiß, dass sie als Feuerzeug taugen, andere lassen sich von unserer Aufregung anstecken und verbrennen vor uns als Kerze. Es gibt auch welche, die sich immer wieder in unsere Hand zurück schmeicheln, damit wir mit ihnen schreiben – Kulis! Ganz Tapfere wollen aufgehängt werden – als Christbaumkugeln!

Die meisten aber sind stolz. Sie wissen um ihre Schönheit und wollen einfach als Figur ernstgenommen und aufgestellt werden – als Ehrengast zur Weihnachtszeit an einem besonders schönen Platz.

Und wirklich: Sie lassen unsere Hütte glänzen, diese gemütlichen Männer – rot-weiß. Ernst, liebevoll, lustig, albern, verspielt, trüfäugig, pausbäckig, rotnasig, stolz oder hinfällig: die rote Armee lebt! Am wohlsten fühlen sich unsere Burschen neben Tannengrün. Sie wissen, daneben sehen sie am besten aus. Glitzerkram gegenüber sind sie auch nicht abgeneigt. Eine gewisse Eitelkeit sollte ihnen verziehen werden, liegen sie doch die meiste Zeit verpackt in finsternen Kartons, versteckt unter Betten, in Kellern oder auf kalten Dachböden.

Behandeln wir sie also gut, unsere Freunde, die zum Jahresende endlich wieder Licht sehen. Strahlen wir mit ihnen in unseren warmen und geschmückten Stuben. Bereiten wir unseren Lebensabschnitts-Partnern ein schönes Fest, damit sie im nächsten Jahr gern zu uns zurückkommen.

Noch ein Tipp: Unsere schönen Männer kennen unsere Wohnung nur aufgeräumt, geschmückt, glitzernd und mollig warm. Lassen wir ihnen bloß den Glauben, das sei immer so. Also niemals die Jungs vor dem 1. Advent aufwecken! Sie und wir könnten voneinander enttäuscht sein.





*Beim Weihnachtsmann-Casting*



Unsere Weihnachtsmänner sind wie schöne Blumen. Sie haben eine kurze Saison und wirken dann umso schöner. Sie verzaubern uns, wenn sich das Jahr dem Ende entgegen neigt, und lassen uns noch einmal das Geheimnis unserer Kindheit erahnen.

Verständlich, dass manche Sammler verrückt nach unseren Helden sind und Jahr für Jahr ganze Bataillone dieser Winterburschen kaufen. Echte Liebhaber sind so süchtig, dass sie halbe Wohnungen räumen müssen, um die ganzen Hundertschaften ihrer alten Sammlung mit den Neuerwerbungen vereinen zu können. Das kann zu mittleren Verwerfungen des Familienfriedens

führen. Und wenn wir dann selbst als »Weihnachtsmann« bezeichnet werden, haben wir es geschafft. Dann können wir uns als Teil unserer schönen Männer verstehen und verstärkt fühlen, was wir immer schon wussten: Wir gehören zusammen und lassen uns niemals trennen!

In diesem Buch zeigen wir eine Auswahl charismatischer Weihnachtsmänner, von denen man einfach nicht genug kriegen kann, Stars und Superstars für vier Wochen.

Eine schöne Adventszeit und ein frohes Fest allen Lesern – und seid nett zu Euren Weihnachtsmännern!

*Jochen Piepmeyer*



*Weihnachtsmann-  
Casting*





*Der schöne Mann,  
dem selbst die Tannen  
zufliegen ...*





*Schwiegermutter's  
Schwärm*



## *Der Weihnachtsmann – Ein kurzer geschichtlicher Abriss*

Der Weihnachtsmann gilt als Symbolfigur des weihnachtlichen Schenkens. Er wird dargestellt als alter Mann mit langem weißen Bart, rotem mit Pelz besetztem Mantel, Sack und Rute. Der Tradition nach bringt er den braven Kindern an Heiligabend Geschenke und bestraft die bösen Kinder mit seiner Rute.

Der heutige Weihnachtsmann geht vor allem auf die europäischen Volkslegenden um den Heiligen Nikolaus zurück, der im 4. Jahrhundert Bischof von Myra war.

Aber, neuere Untersuchungen behaupten, der Weihnachtsmann, vor allem was sein Aussehen betrifft, sei eine Erfindung von Coca-Cola.

Der Osterhase – eine Erfindung von Nestle, der Muttertag – eine Erfindung von Fleurop ... also warum soll nicht der Weihnachtsmann eine Erfindung des amerikanischen Getränkeherstellers sein? 1931 beauftragte die CC-Company den schwedischen Zeichner Haddon Sundblom »Santa Claus« für eine Werbekampagne zu zeichnen. Über die Vorlage gibt es mehrere Versionen: Zum einen wird behauptet, es handele sich um einen pensionierten Mitarbeiter des Großkonzerns, zum anderen, Gesicht und Gestalt seien der germanischen Mythologie entlehnt, Vorbild sei der Gott Thor. Die dritte Deutung ist die wahrscheinlichste: Sundblom hat sich selbst gezeichnet. Pausbackig, langen weißen Bart und rosige Wangen. 35 Jahre lang – bis 1966 – schuf Sundblom einmal im Jahr einen fröhlichen Santa Claus für die Weihnachtswerbung von Coca Cola.

Es gibt noch einen weiteren Erklärungsansatz: Um die evangelischen Kinder zu beschenken, erfand man das Christkind. Das Christkind ist aber, wie wir wissen, zu Weihnachten gerade mal geboren, kann also selber noch keine Geschenke verteilen. Das hat jedes Kind sofort kapiert und die Evangelischen kamen in Erklärungsnotstand.

So erfand man den Weihnachtsmann, der mit seinem Sack Geschenke und die Rute verteilt. Jetzt gab es aber Probleme bei den katholischen Kindern, die hatten nur den Nikolaus und in so einen Schuh passt verflucht wenig rein. Also haben die Katholiken zur Gegenreformation ausgeholt und ihre Kinder auch beschenkt, aber nicht Heiligabend, wenn der Weihnachtsmann kommt, sondern erst am 1. Weihnachtsfeiertag. Wo diese Art Rüstungsspirale endete, wissen wir. Selbst die Erwachsenen beschenken sich heute gegenseitig. Wie dem auch sei! Was bleibt für uns als Erinnerung an den Weihnachtsmann? Diese unangenehm kribbelige Aufregung bei der direkten Begegnung mit ihm, der uns als Kind entweder in der Fußgängerzone, in einem Kaufhaus, in einer der vielfach organisierten Weihnachtsfeiern oder gar zu Hause gegenübergestellt wurde. Dabei erreichte mancher von uns den Höhepunkt der tiefsten Reue, indem er versprach:

»Lieber guter Weihnachtsmann,  
sieh mich nicht so böse an.  
Stecke deine Rute ein,  
ich will auch immer artig sein.

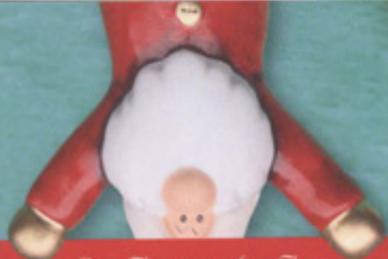
In diesem Sinne.

*«Besillt euch!  
Hier brennt gleich der Baum!«*





*«Wo ist bloß das Geschenk für meine Frau geblieben?»*



*Das Beste vor dem Fest  
ist der Geschenke-Test.*



Jeder hat  
sein  
Päckchen  
zu  
tragen ...





»Hat da einer  
»Storch« gerufen?  
Geschenk  
gestrichen!!«



*«Ich bin so blass,  
weil ich in einer chemischen  
Reinigung beschenken musste.»*



*»Das ist kein Sperrmüll!  
Da habt ihr euren Kinder!  
Und Tschüss ..., aber  
Subito!«*

Von wegen Fasching!  
Feinster Zwirn von  
Aldi!





*«Seit Leonardo  
da Vinci mich 1510  
tätowiert hat, selbe  
ich aus wie ein  
Rocker.»*

»Mein Outfit!  
Sack: Versace.  
Kutte: Armani.  
Mütze: Joop!«



*»Der Second-Hand-Laden ist  
aber auch nicht zu verachten!«*





## *Der Weihnachtsmann im Telefongespräch mit Modezar Karl Lagerfeld*

WM (Weihnachtsmann): Hallo, hier ist der Weihnachtsmann, spreche ich mit Herrn Lagerfeld?

KL (Karl Lagerfeld): Wer ist da?

WM: Der Weihnachtsmann!

KL: Ach was! (Pause) Ja, ich bin es persönlich.

WM: Ich habe mal eine Frage. Ich trage doch immer diesen langen roten Mantel ...

KL: Ach Sie sind das?

WM: Ja, und da wollte ich mal fragen, ob Sie mich da nicht mal modisch beraten können.

KL: Tja, haben Sie schon mal meine Kollektion bei H&M gesehen?

WM: Wie bitte? Ja und mein langer Sack, der geht mir auch auf die Eier. Und erst die alte Rute ...

KL: Ich bin Designer und kein Chirurg.

WM: Auch mein weißer Rauschebart gefällt mir nicht, kann man da nichts machen?

KL: Haben Sie es schon mal mit einem Zopf versucht?

WM: Beim Bart?

KL: Tja!!!

WM: Also, ich möchte ein komplett neues Outfit.

KL: Tja beim Mantel, da wüsste ich was. Wie wäre es mit einem Rock?

WM: Ich bin doch der Weihnachtsmann.

KL: Ääh ..., ich meine mit einem Gehrock.

WM: Und dann?

KL: Rot ist natürlich eine schreckliche Farbe. Was halten Sie von lila?

WM: Ich bin der Weihnachtsmann, der Papst ist ein anderer!

KL: Mir kommt da eine Idee, ich hätte da vielleicht etwas für Sie. Einen Augenblick mal, ich verbinde Sie kurz mal mit einer unserer Näherinnen.

Näherin: Ja, hallo, hier Claudia Schiffer am Apparat, was kann ich für Sie tun?

WM: Ääh ...



Und es gibt sie doch:  
die Weihnachtsmütze  
von TCA.



*Nach der Bescherung  
ist vor der ...*



*... Bescherung.*





*«Ich bin der Neue  
von Naddel...»*



»Ich  
stehe auf  
Bart.«

*«Schon lange wartet das Fernsehen  
auf mich – ich brauch es bloß  
anzuschalten!»*





## *Was macht der Weihnachtsmann im Sommer?*

Damit sind wir bei der meist gestellten Frage des Universums, mal abgesehen davon, wie das Wetter wird?

Nun, das was alle Jungunternehmer machen müssen. Zunächst einmal Kassensturz. Hat sich die letzte Saison überhaupt gerechnet? In welchen Ländern gibt es Umsatzeinbußen?

Spanien läuft aktuell ganz schlecht, vielleicht sollte Nigeria oder die Elfenbeinküste mit ins Programm aufgenommen werden. Möglicherweise ist auch an den Personalkosten zu sparen.

Ein paar osteuropäische Leihweihnachtsmänner würden den Betrieb aus den roten Zahlen bringen, solange die keinen Anspruch auf Mindestlöhne haben.

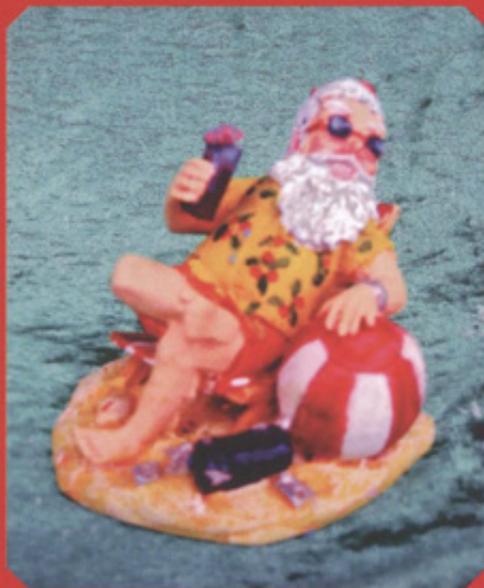
Überhaupt, die ganzen Kosten stehen auf dem Prüfstand: Die Rute – muss die unbedingt immer aus edler Douglastanne sein, reicht da nicht Spanplattenverschnitt aus dem Baumarkt. Der rote Mantel – den gibt es jetzt schon günstig im 10er Pack bei Aldi und Lidl. Und der weiße Rauschebart – muss der unbedingt von Udo Walz onduliert werden?

Spätestens im Juli kommt der Blick in die Garage. Die Rentiere müssen überholt werden. Der Schlitten muss zum TÜV und die Akkus sind eh leer. Und was macht man mit den vielen Geschenken, die man in der letzten Saison nicht losgeworden ist oder die als mangelhafte Ware zurückgeschickt wurden? Tja, da ist für Urlaub nicht viel Zeit. Urlaub, eh ein Fremdwort für den Weihnachtsmann! Im Sommer müssen die neuen Kunden akquiriert werden.

Im letzten August soll der Weihnachtsmann sogar in Leverkusen gesichtet worden sein. Wer es nicht glaubt, der fragt doch mal beim »Deutschlandbüro des Weihnachtsmannes«, so eine Art diplomatische Vertretung, nach.

Aber im nächsten Jahr, da will der Weihnachtsmann unbedingt Urlaub machen.

Wenn es geht zwischen den Jahren.





*Die Stimmungskanone  
aus dem Musikanten-  
stadt.*





*Nebenjob des  
Weihnachtsmannes:  
Platzanweiser auf dem  
Flughafen ...*





... oder 3-Sterne-General



## *Der Weihnachtsmann und seine Steuererklärung*

Was verdient so ein Weihnachtsmann eigentlich? Ja, diese Ersatzmänner aus den studentischen Vereinigungen, die sich als Weihnachtsmann verkleiden, die machen es für Geld. Aber der Weihnachtsmann. Kriegt der wenigstens Trinkgelder? Na gut, da läppern sich sicherlich schon so ein paar schlichte ein bis zwei Milliarden zusammen, aber sonst?

Wird er von Petrus bezahlt oder gar von Gott persönlich? Ist der Weihnachtsmann eigentlich Arbeitnehmer oder Freiberufler? Das sind natür-

lich alles Fragen, für die sich das Finanzamt interessiert.

Und wie sieht es mit den Abzügen aus?

Portokosten: Nee, in der Regel kommt der Weihnachtsmann persönlich vorbei. Kopierkosten. Fehlanzeige. Hat der Weihnachtsmann eigentlich ein Konto, Handy oder Computer? Aber sein Arbeitszimmer, irgendwo zwischen grönländischer Pampas und Alaska-Schneesturm, da lässt sich bestimmt was machen.

Aber was der absolute Hammer ist, sind die Fahrten zum Arbeitsplatz. 2,4 Milliarden Kilometer mal 30 Cent. Mei Libber. Ich fürchte, da verletzen alle europäischen Staaten gleichzeitig die Stabilitätskriterien, wenn der Mann in Rot seine Steuererklärung einreicht.

Übrigens: Ist so ein Weihnachtsmann eigentlich umsatzsteuerpflichtig? Macht er eine doppelte Buchführung? Ist er privat oder gesetzlich versichert? Ja, das sind Fragen, die noch keiner gestellt hat, deren Antwort auch keiner wissen will.

Aber ist das nicht gerade typisch für unsere ichbezogene, dessozialisierte, egomane Gesellschaft? Was interessiert uns der andere, was interessiert uns der Weihnachtsmann?

Nur, wenn er am Heiligen Abend nicht kommt, weil er zweieinhalb Jahre wegen Steuerhinterziehung einsitzt, dann ist das Gewimmer groß.

*Geschenke sind  
berufliche  
Aufwendungen!!!*





*Echte Freunde gehen  
zusammen durch dick und dünn.*

*«Weihnachts-  
gans?  
Niemals!  
Ich bin auf  
Diät und lutsch  
nur Schnee.»*

*Idealfigur:  
Der beste Mann  
gleicht sich der Tanne an.*





«Oben  
dünn und  
unten dick,  
das nennt  
man  
Messgeschick!«



«Nix  
Magersucht!  
Enge  
Kamine!«



*»Gestern habe ich mich kugelig gelacht.«*



*Was macht eigentlich Helmut Kohl?*



## *Der Weihnachtsmann braucht einen Kredit*

WM (Weihnachtsmann): Guten Tag!

BB (Bankbeamter): Ja, bitte schön!

WM: Ich brauche einen Kredit.

BB: Aha, wofür, wenn ich fragen darf?

WM: Ich will mir einen neuen Schlitten kaufen mit 400 Rentieren.

BB: Ah ja, Sie meinen einen PKW mit 400 PS.

WM: Nein, ich meine einen Schlitten mit 400 Rentieren.

BB: Hm, haben Sie Ihren Personalausweis, Einkommensbescheinigung, Rentennachweis, Vermietenerklärung, Führungszeugnis und Geschäftsplan dabei?

WM: Wie bitte ..., ich will doch nur einen Kredit.

BB: Was machen Sie beruflich?

WM: Ich trage Geschenke aus.

BB: Ach so, sind bei der Post!

WM: Nein ...

BB: ... bei UPS, DPD, DVD ...???

WM: ???

BB: Haben Sie Sicherheiten, Wertpapiere, Häuser, Grundstücke ...?

WM: Weiß nicht!

BB: Wo wohnen Sie denn?

WM: Meistens in Lappland!

BB: Hab ich irgendwie schon mal gehört! Zur Miete?

WM: Nein, ich habe ein Grundstück.

BB: Interessant, wie viel Quadratmeter?

WM: 500 ...

BB: 500 Quadratmeter aha, olalaaaa!

WM: 500 Tausend oder 880 Tausend Quadratmeter!

BB: Waaaaas, unbebaut oder bebaut?

WM: Ungebaut!

BB: Alles Rasen oder was?

WM: Eis, Eis – genauer gesagt Packeis.

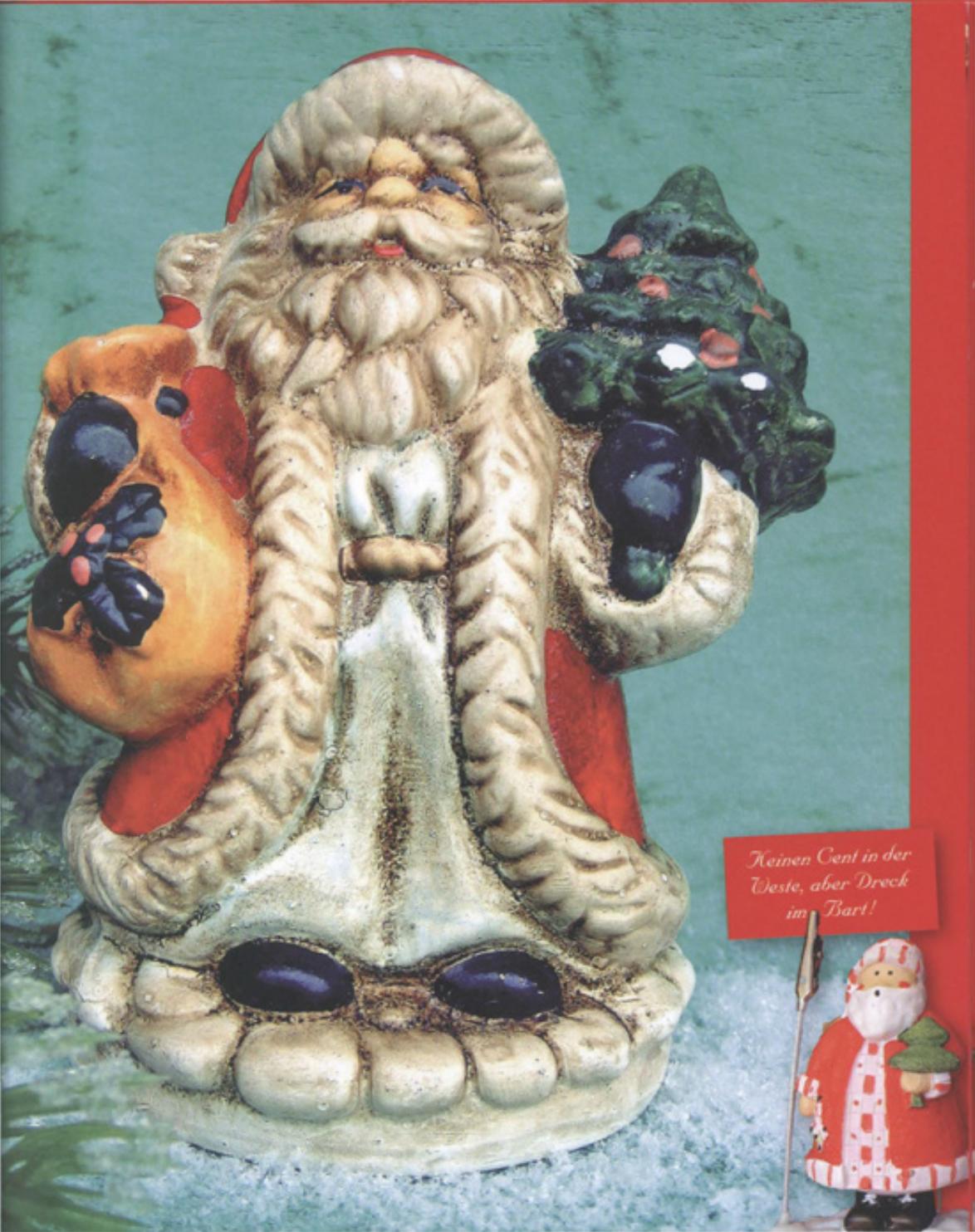
BB: Das ist schlecht.

WM: Bekomm ich denn jetzt einen Kredit?

BB: Glauben Sie etwa noch an den Weihnachtsmann?



*Weihnachten ist sicher!*



*Keinen Cent in der  
Weste, aber Dreck  
im Bart!*



*Spießler aus  
St. Petersburg*



Mac Doppelschopper aus Kentucky





## Weihnachtsmänner-News

### +++ Auckland/Neuseeland +++

Weihnachtsmänner haben in Auckland Läden geplündert, Autos mit Bierflaschen beworfen und Behördengebäude mit Graffiti beschmiert.

»Santarchistas« nennen sich die Gesellen in Weihnachtsmannkostümen, die mit einem »Oh du fröhliche« und dem Song »Heute Kinder wird's was geben« Geschäfte betreten, um sich anschließend selbst zu bedienen. Das Wortspiel »Santarchistas« ist eine Zusammensetzung aus »Santa« und »Anarchy«. Seit 1994 gibt es ähnliche Bewegungen übrigens auch in London, Tokio, Barcelona und den USA. Na dann, frohes Fest.

### +++ Samnaun/Schweiz +++

Die Weihnachtsmann-WM findet einmal im Jahr im Schweizer Wintersportort Samnaun statt.



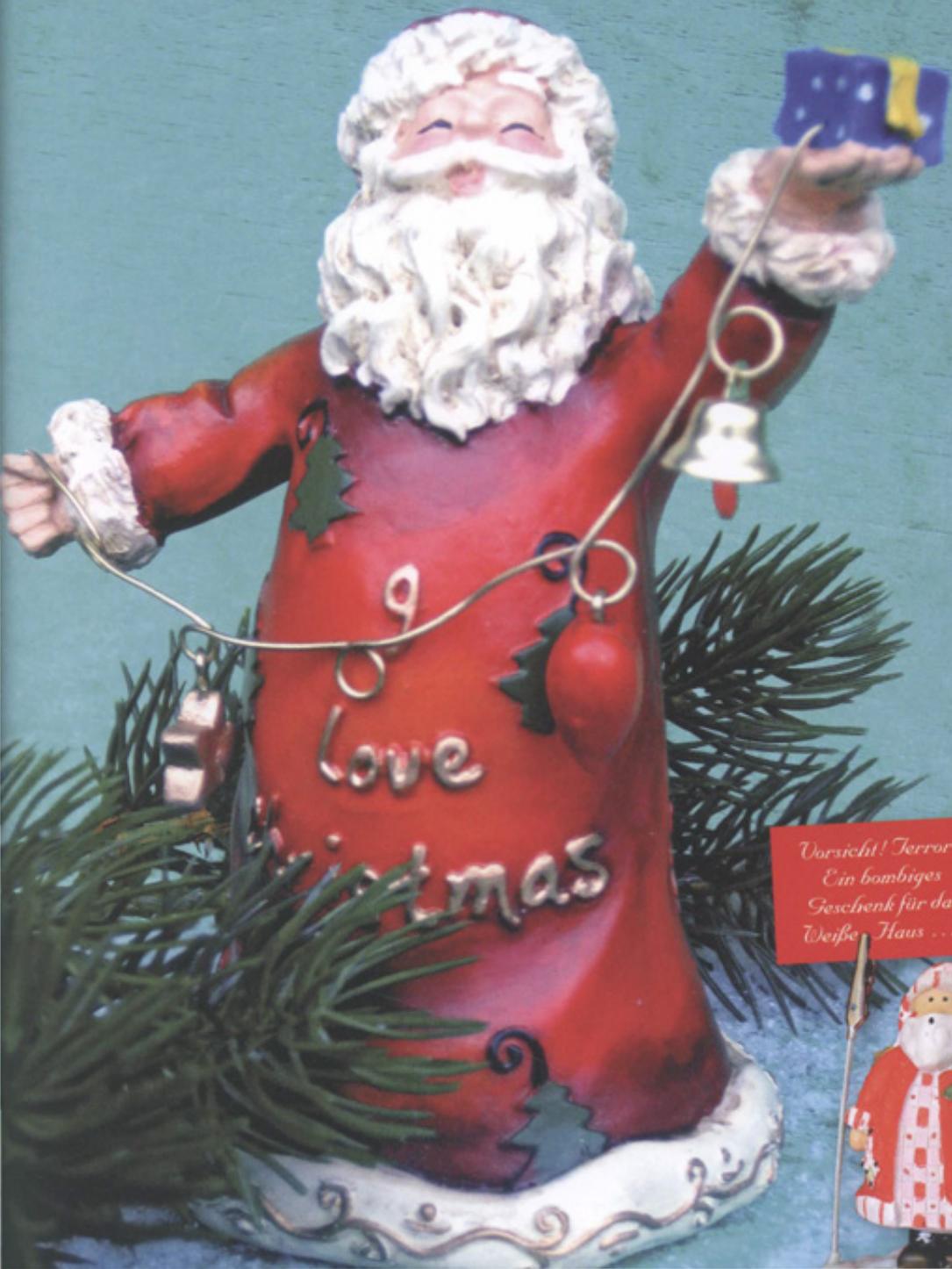
Dort treffen sich im Schnitt 100 rote Männer, die ihre Fähigkeiten in den Disziplinen Schneeballwerfen, Lebkuchenverzehren, Kaminklettern und Schlittenbepacken unter Beweis stellen müssen. Geldpreise gibt es nicht. Wer bei dem Mehrkampf am Schluss den Bart vorne hat, wird mit einer Medaille und Mandelkernen, Nüssen und Apfelsinen geehrt.

### +++ Hamburg/Deutschland +++

Rund 25 Weihnachtsmänner haben für das bevorstehende Weihnachtsfest ihre Flugtauglichkeit getestet. Auf dem Hamburger Dom (Hamburgs größter Kirmes) haben sie sich im Fahrgeschäft »Free Fall Tower« 55 Meter in die Höhe schießen lassen, um daraufhin mit einer Geschwindigkeit von drei Metern pro Sekunde und dem Lied »Vom Himmel hoch, da komm ich her« in die Tiefe zu sausen. Lediglich ein Weihnachtsmann hatte sich beim Einstieg die Weichteile eingeklemmt. Süßer die Glocken nie klingen.

### +++ Rio de Janeiro/Brasilien +++

Drei Weihnachtsmänner wurden von der brasilianischen Polizei vor einem Schulgebäude festgenommen. Sie verteilten an 8-10-Jährige kleine Geschenke und hatten dabei gleich noch eine Prise Kokain beigelegt. Leise rieselt der Schnee.

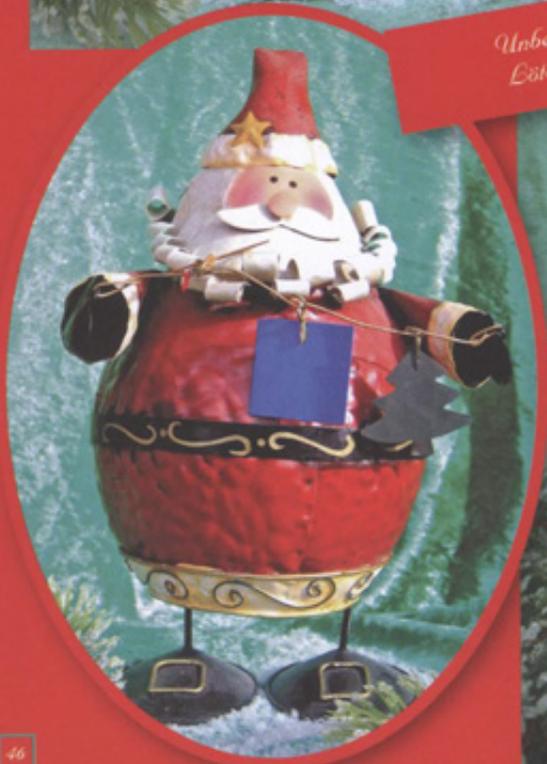


Vorsicht! Terror!  
Ein bombiges  
Geschenk für das  
Weiße Haus ...?





*Unbekannte  
Lötobjekte*



*»Manchmal steht mir was ab,  
und das nicht zu knapp!«*



*Entweder gibts was  
auf den Sack oder  
auf die Mütze!*



*»Gestern kamen wir in  
eine Polizeikontrolle. Ich hatte  
aber nur Tee getrunken und  
höchstens 1,7 Kamille.«*





*Weihnachtsmann  
bei der  
Weihnachtsfeier*



*«Geh mir bitte nicht  
auf die Spirale!«*



*Niko Leuchturm  
van der Waterkant  
beschert bei jedem  
Wasserstand.*





## Die Katastrophe ist da!!!



Ja, gibt's denn das. Vier Wochen vor Heiligabend wird der Weihnachtsmann mit sofortiger Wirkung von allen seinen Aufgaben entbunden.

Angebliche Erfolgslosigkeit beim Aussuchen der Geschenke wird ihm von der »obersten Geschäftsleitung« vorgeworfen. Damit ist das brennend heiße Thema »Weihnachtsmann mit 67 in Rente« vorzeitig vom Tisch. Als Nachfolger für den »Mann in Rot«, wie seine größten Fans ihn liebevoll nennen, ist Knecht Ruprecht oder der Nikolaus im Gespräch. Ob allerdings der Nikolaus frühzeitig aus seinem Vertrag herauskommt, ist noch nicht entschieden, schließlich ist er noch bis zum 6. Dezember an seine bisherige Tätigkeit gebunden.

In Fachkreisen werden auch die Namen Erzengel Gabriel und das Christkind für den Posten des Weihnachtsmannes gehandelt. Allerdings gilt Gabriel als zu unerfahren (oder war es Gabriele – aber ne Frau ... ich weiß nicht) und das Christkind als zu jung.

Wenn bis zum 20. Dezember kein Nachfolger, und sei er nur kommissarisch, gefunden worden ist, wird das Weihnachtsfest wohl heuer ausfallen. Das heißt, es gibt keine Geschenke.

Es sei denn, es wird wieder so wie früher gemacht. Onkel Herbert, Nachbar Krause oder Student Rudi mimen den Weihnachtsmann.





*Wurmstichig – aber  
La Paloma pfeifen!*





*Der Gewinner  
des Golden Globe*





*Hotter Dreier*



*Mr. Chris Chocolate.  
Sponsored by Milka.*





*«Küss mich – und ich bin  
ein Prinz!«*



## *Kleine Geschichten rund um den Weihnachtsmann 1*

### Jetzt ist es raus

Die Bild-Zeitung hat es zuerst gemeldet: »Der Weihnachtsmann hat uneheliche Kinder«

Wie viel? Das weiß nicht einmal der Weihnachtsmann! Wieso kommt dieser Kerl eigentlich so gut bei den Weibern an? Die Antwort ist einfach: Geschenke und Briefmarkensammlung! Und bei circa zwei Milliarden Besuchen, immer abends, ein bisschen was läuft immer.

Das würde allerdings auch erklären, warum auf dieser Welt so viele Weihnachtsmänner herumlaufen!



### Was wählt der Weihnachtsmann?

Ja, eine spannende Frage: Welche Partei wählt der Weihnachtsmann, und wo, in welchem Land ist er überhaupt wahlberechtigt?

Eins vorweg: Der Weihnachtsmann ist Deutscher. Gut, das mit der Einbürgerung ging nicht so von heute auf morgen, das hat schon mal so schlappe 500 Jahre gedauert, vor allem wegen der Doppelstaatsbürgerschaft mit Grönland.

Und wen wählt der Weihnachtsmann nun? Natürlich seinen Farben entsprechend rot und grün. – Ach der Weihnachtsmann war es, dem wir Deutschen acht Jahre lang eine rot-grüne Regierung zu verdanken hatten. Aber klar doch!





*Der beste  
Blütenredner vom  
Nordpol präsentiert  
seine Orden.*



## *Kleine Geschichten rund um den Weihnachtsmann 2*



**Der Weihnachtsmann tritt aus der Kirche aus**

Ja, wie? Geht das denn überhaupt?

Nein, das geht natürlich nicht! Ein Scherz, ein Schabernack, ein Schisslaweng von uns!

Er ist ja gar nicht in der Kirche drin!

**Hat der Weihnachtsmann ein Verhältnis mit dem Christkind?**

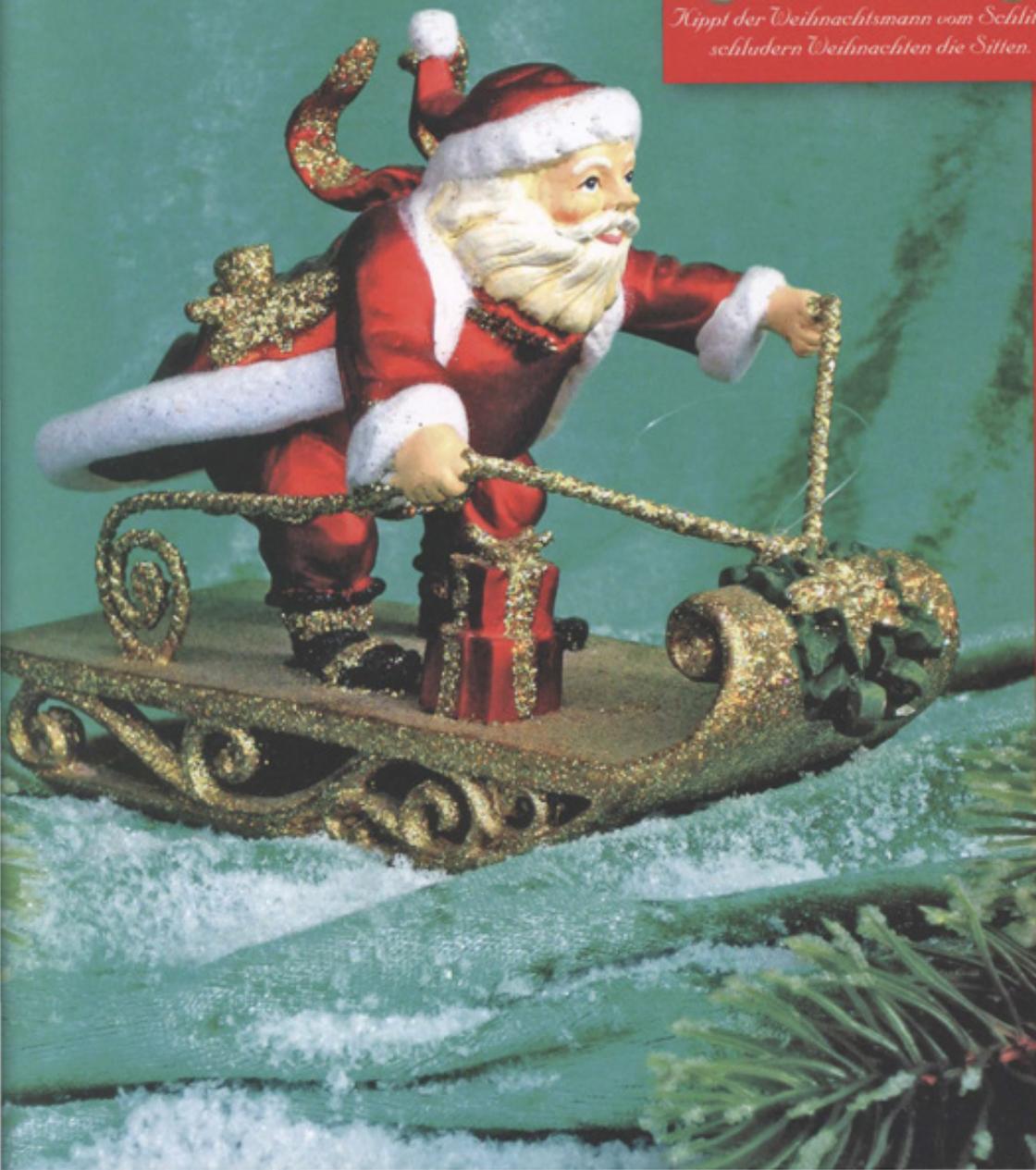
Seit Jahren halten sich nachhaltig Gerüchte, der Weihnachtsmann hätte was mit dem Christkind! Mit einer Minderjährigen!!!

Wir wehren uns in aller Schärfe gegen diese Verleumdung!





*Kippt der Weihnachtsmann vom Schlitten,  
schlüdern Weihnachten die Sitten.*





*Ohne Action  
gewinnst du heute  
kein Kinderherz.*



*Im Rausch der Geschwindigkeit*

*Nicht immer  
steht ...*





*... wer auf die Piste  
geht!*

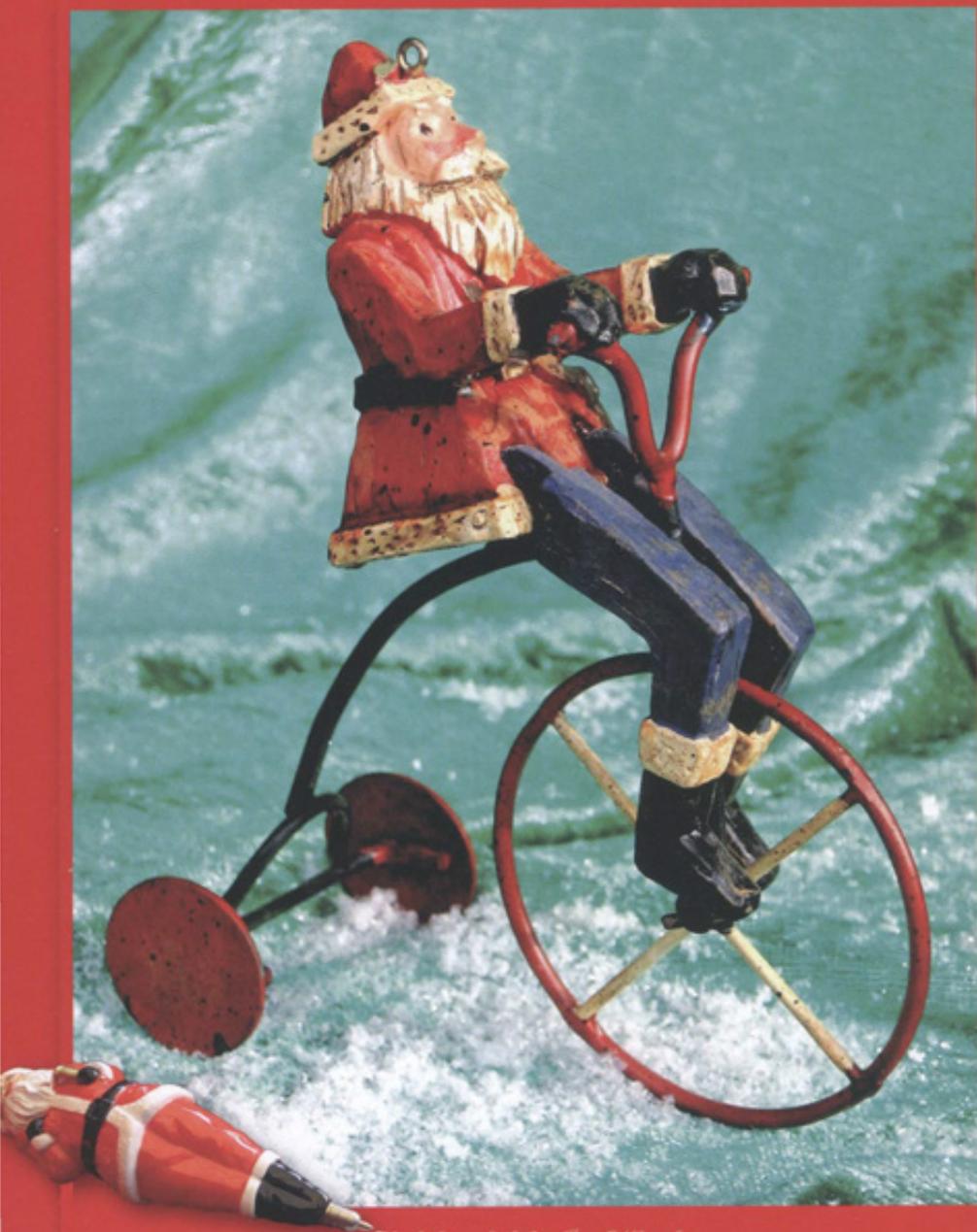


*Vom Schenken schon  
ziemlich gerädert!*

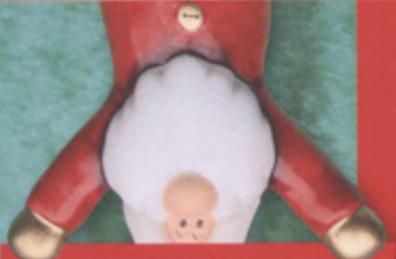


*»Festhalten,  
Mädels und Jungs!  
Lasst uns  
die Radarfalle  
überfliegen!«*





*Hilfsbotschaft für Jan Ullrich:  
Der Weihnachtsmann erstmals bei der Tour de France!*



*Die Maschine dröhnt wie Rentiere,  
die zu viel Broccoli gegessen haben.*



## *Der Weihnachtsmann – im Gespräch mit prominenten Sportlern . . .*

### **... Schumi Schumacher (Formel-1-Pilot)**

WM: Hallo, Herr Schumacher!

Sch: Ja bitte.

WM: Kann ich während eines Rennens nicht mal mit Ihnen mitfahren?

Sch: Tut mir leid, das geht nicht, mein Bolide hat keinen Beifahrersitz.

WM: Macht nichts, ich würde auch gerne hinten sitzen.



### **... Franz Beckenbauer (Fußball-Legende)**

WM (mit langem Rauschebart und rotem Mantel): Hallo Herr Beckenbauer!

FB: Ja mei, is denn schon wieder Weihnachten?

### **... Boris Becker (Tennis-Wunder)**

WM: Ja Bobele, was wünschst du dir eigentlich vom Weihnachtsmann?

BB: Ähhhh, ja, diese ähhhh, diese ähhhhh Bälle.

WM: Bälle?

BB: Ähhhh, ja diese, ähhhh bunten ähhhhh Bälle.

WM: Ach, du meinst Weihnachtskugeln, bunte Weihnachtskugeln.

BB: Ähhhh, ja, ähhhhh richtig!

WM: Advantage Becker.

### **... Jan Ullrich (Fahrradfahrer)**

WM: Na, Herr Ullrich, was wünschen Sie sich denn dieses Jahr zu Weihnachten?

JU: Ich möchte einmal im Leben die »Tour de France« gewinnen!

WM: Jaaa (lacht), das wünschen sich viele deutsche Radfahrer!

JU: Ach Quatsch, hab ich die nicht schon einmal gewonnen?

WM: Ja, Herr Ulrich, ein Sieg stand 99 schon einmal auf Ihrem Wunschzettel.

*»Durch die vielen  
Operationen kann ich jetzt  
viel besser Freistöße  
schließen.«*



»Die neuen Fitnessgeräte  
machen mich ganz  
schwindelig!«





*«Ich kann noch ganz lange!«*



*Der mit dem Elch tanzt ...*





*Endlich fotografiert:  
Frau Weihnachtsmann!*

*Mit dem Copiloten  
vor dem glanzvollen  
Abflug*





*\*Bye, bye! Bald ist Weihnachten vorbei!\**





Alljährlich zum Jahresende gibt es eine wahre Invasion schöner Männer. Rote Herzensbrecher, bärtige Burschen mit süßen Zipfelmützen, hinreißend gekleidet, zum Auspacken, Knacken und Vernaschen. Echte Kerle aus Holz oder Keramik, mit trainierten Bizeps und stolzem Charakter. Ob mit oder ohne Sack, ob mit oder ohne Rute, ob ernst oder liebevoll oder lustig – hier werden alle Liebhaber süchtig! Schöne Mannsbilder – schönes Fest!

Gesammelt von Winfried Bornemann,  
»Witzbold aus Niedersachsen« (*Stern*)

Ein **subito!** Weihnachtsbuch

ISBN-10: 3-8339-4504-4  
ISBN-13: 978-3-8339-4504-5



[www.subito-verlag.de](http://www.subito-verlag.de)